Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 46: Umgangskultur

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeiter montieren ein Baustellengerüst. Wie bei der Ausführung sind auch bei der Planung von Bauvorhaben eine eingespielte Zusammenarbeit und eine gute Umgangskultur, die diese ermöglicht, notwendige Voraussetzungen (Bild: KEYSTONE/CARO/Claudia Hechtenberg)

UMGANGSKULTUR

Am Anfang war die Katastrophe. Am 27. November 2004 stürzte im solothurnischen Gretzenbach die Decke einer Tiefgarage infolge eines Brandes ein und tötete sieben Feuerwehrleute. Untersuchungen zeigten, dass der Einsturz nicht auf den Brand allein, sondern auf eine Reihe von Ursachen zurückzuführen war: Sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung und bei der Nutzung sind Fehler begangen worden – grobe Fehler, wie sie eigentlich nicht passieren dürften. Durch diese Feststellung alarmiert, setzte sich die SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) verstärkt mit der Frage auseinander, wie die Qualität von Ingenieurleistungen sichergestellt werden könne.

Die FBH kam zum Schluss, dass das Beiziehen von externen Kontrollingenieuren in manchen Fällen zwar hilfreich, aber keine Universallösung sein kann. Vielmehr gilt es, eine gute Umgangskultur zwischen allen an einem Bauwerk Beteiligten herzustellen: Vertrauen, Wertschätzung und Kommunikation erhöhen die Leistungsbereitschaft der Fachleute, während eine Arbeitsweise, die auf standardisierte Abläufe und die Erfüllung von Normen beschränkt ist, ihre Motivation dämpft und letztlich auch nur mittelmässige Ergebnisse hervorbringt. Diese Erkenntnis mag eine Binsenwahrheit sein, allgemein anerkannt ist sie noch lange nicht. Im Gegenteil: Die Tendenz zur Normierung und Standardisierung von Dienstleistungen hält an; an die Stelle engagierter Bauherrschaften treten Gremien mit unklaren Verantwortlichkeiten, die das Risiko unkonventioneller Lösungen naturgemäss scheuen; wegen sinkender Honorare können es sich immer weniger Ingenieurbüros leisten, Zeit und Geld in eine gute Umgangskultur innerhalb des Betriebs zu investieren. Eine Wende ist nicht in Sicht.

Aus diesem Grund hat die FBH entschieden, ihre diesjährige Herbsttagung, die am 12. November in Zürich stattfindet, dem Thema «Umgangskultur im Bauwesen» zu widmen. Wir hoffen, viele unserer Leserinnen und Leser dort begrüssen zu dürfen – und mit diesem Heft zu einer breiten Diskussion unter all denen beizutragen, die nicht an der Veranstaltung selbst anwesend sein können.

Judit Solt, solt@tec21.ch

IN EIGENER SACHE

Auf Wunsch der Leserschaft werden wir in TEC21 vermehrt auch Persönlichkeiten aus den Bereichen Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt berücksichtigen. Damit kündigen wir gleich zwei Neuerungen an. Die ab sofort in lockerem Rhythmus erscheinende Rubrik «Persönlich» umfasst alles, was mit Menschen zu tun hat: Interviews, Porträts und Nekrologe, aber auch Subjektives wie Leserbriefe, Kommentare und Stellungnahmen. Die Seite «Firmen» wird – als gelegentliche Ergänzung zu «Produkte» – über Neuigkeiten in der Baubranche berichten. Wir wünschen frohe Lektüre!

5 WETTBEWERBE
Förderung junger Bauingenieure

12 PERSÖNLICH
Interview: «Ingenieure: global tätige Fachleute»

14 MAGAZIN
Angenehmes Wohnklima dank Holz

18 ERFOLG ODER SCHADENFALL – VIER SZENARIEN
Andreas Galmarini Beispiele aus einem fiktiven Ingenieurbüro zeigen, wie eine gut funktionierende Kommunikation zur Vermeidung von Pannen beitragen kann.

22 QUALITÄTSSICHERUNG VON INGENIEURLEISTUNGEN
Michael Havbro Faber, Carlo Galmarini Die Zahl der Schadenfälle steigt. Ein Grund ist das Fehlen einer guten Umgangskultur zwischen den am Bau Beteiligten.

27 GESETZE UND NORMEN SIND NICHT GENUG
Walter Fellmann Nicht alle Aspekte des Bauens lassen sich abschliessend juristisch regeln – ein Kommentar zur Rolle der Umgangskultur im Rechtswesen.

33 SIA
Beitritte zum SIA im 3. Quartal 2008 | Qualifikation für Stahlbaubetriebe

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN